Wangerooge – Richtfest Solare Klärschlammtrocknung

Am 22. April 2025 hat die Gemeindeverwaltung Pressevertreter, Ratsherren und Ratsfrauen, Bauunternehmer und auch eine Vertretung des Landkreises zum Richtfest zur solaren Klärschlammtrocknung eingeladen. Das Gebäude mit Glashaus, dass zukünftig den Klärschlamm der Insel Wangerooge trocknen soll, ist mit seinen Grundmauern errichtet und auch die Glasflächen sind bereits vollständig montiert. Die Planungen zur solaren Klärschlammtrocknung haben auf Wangerooge schon eine längere Geschichte - „Grund genug, einmal auf den Baufortschritt anzustoßen." findet Rieka Beewen, Allgemeine Vertretung des Bürgermeisters, die sich freut, dass es bei der solaren Klärschlammtrocknung im letzten Jahr so gut vorangegangen ist. Über die technischen Daten berichtet anschließend Peer Behse, Abteilungsleiter des Bau- und Ordnungsamtes auf Wangerooge. „Die Ausschreibung hat nach einer Planungsphase von gut einem Jahrzehnt bereits im Oktober 2023 begonnen. Aufgrund einiger formal juristischer Problemstellungen konnte dann aber erst nach gut einem Jahr mit den Arbeiten begonnen werden. Die Rohbauarbeiten haben am 28. Oktober 2024 begonnen, dann folgten die Montagarbeiten des Glashauses und nächste Woche beginnen die Tiefbauarbeiten. Mit einer Abnahme der Technik ist noch in diesem Sommer zu richten." Zu Gast war auch die Stellvertretende Landrätin Marianne Kaiser-Fuchs, die Grüße von Landrat Sven Ambrosy mitbrachte und sich insbesondere bei Herrn Behse und seinem ganzen Team für den unermüdlichen Einsatz bedankte. „Eine gewisse Penetranz ist wichtig bei so einem Bauvorhaben, immer wieder nachhaken und bei Zeitverzögerungen nicht lockerlassen, das ist Ihre Stärke." spricht Frau Kaiser-Fuchs, Herrn Behse an.

Hintergrund der solaren Klärschlammtrocknung ist die Gewichtreduktion des Klärschlamms, um die Transportkosten ans Festland zu reduzieren. Rund 1,7 Millionen kostet das gesamte Bauvorhaben. Zukünftig wird dann an in das von einigen anwesenden liebevoll genanntes „Gewächshaus" der Klärschlamm gepumpt und mit der Belüftungstechnik und durch die Glasfronten getrocknet. Im Einsatz ist dann zukünftig auch „Klara", die Wangerooger Klärschlammsau. „Klara" wurde seitens der Gemeindeverwaltung getauft und meint damit das traditionelle Klärschlammschwein, dass in der solaren Trocknung zum Einsatz kommt und quasi durch den Klärschlamm fährt, und diesen dauerhaft im Trocknungsvorgang wendet. Anwesend war auch Fred Richter vom OOWV, der derzeit im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zwischen OOWV und Gemeindeverwaltung seinen Dienst auf der Kläranlage versieht und gemeinsam mit Peer Behse regelmäßig den Baufortschritt begutachtet.

2692 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
33 Zeilen (inkl. Überschrift)

Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kurverwaltung Wangerooge
marketing@wangerooge.de
Telefon 0 44 69 – 9 90